



AUSSCHREIBUNG

„Integrativer Reitertag mit Albuch-Cup“ am 3. Oktober 2015

Highlights:

- **Special Olympics Teilprüfungen**
- **2. Wertungsprüfungen für den „Albuch-Cup“**
 - **Reitprüfungen verschiedenster Klassen**
- **Buntes Rahmenprogramm und Überraschungsevent**
 - **Geschicklichkeitswettbewerb um den**

Rolf -el Preis



A U S S C H R E I B U N G

**„Integrativer Reitertag mit Albuch-Cup“
am 3. Oktober 2015**

**WBO Turnier des
Albuch Horse Clubs e. V.
in Kooperation mit der
Pferdepension Ziegler und dem Verein zur Förderung des Behindertenreitsports e.V.**

(genehmigt von der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
in Baden-Württemberg unter BW-Nr. 40/021)

Veranstalter: Albuch Horse Club e. V.
Hausener Straße 21
89547 Dettingen
Homepage: www.vfbr.jimdo.com
Email: vfbr@gmx.de

Nennschluss: 21. September 2014

Nennungen an: Dr. Beate Bengelmann
Donauschwabenstraße 21
89555 Steinheim am Albuch

Turnierleitung: Dr. Beate Bengelmann
Nicole Blust-Maier
Claudia Ziegler

Richter: Ursula Bretz (LK – Beauftragte)
Angelika Hirsch

Moderation/Beschallung: Andreas Kopp

Turniermeldestelle: Anita Lutz



Vorwort:

Liebe Reiterfreunde,

für Menschen mit einer Behinderung ist der Sport eine ideale Möglichkeit sozialer Integration. Daher stellen an unserem „Integrativen Reitertag“ neben klassischen Dressurprüfungen auch die „**Special Olympics Teilprüfungen**“, für Menschen mit Handicap, einen besonderen Schwerpunkt dar.

Auch in diesem Jahr wollen wir **ALLEN** Reitern ein **GEMEINSAMES** Reitsporterlebnis ermöglichen! Ganz getreu dem Motto:

„Gemeinsam Reiten ist gemeinsamer Erfolg“!

Bereits jetzt freuen wir uns auf einen unvergesslichen „**Integrativen Reitertag**“ mit Ihnen.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne per Email an uns wenden: vfbr@gmx.de.

Mit freundlichen Grüßen

Albuch Horse Club e.V.

Verein zur Förderung des Behindertenreitsports e.V.

gez.

gez.

Friedrich Witzig
- 1. Vorsitzender -

Dr. Beate Bengelmann
- 1. Vorsitzende -



Besondere Bestimmungen:

1. Pferde müssen haftpflichtversichert sein.
2. Bei der Meldung ist der Equidenpass mit Eintragung der aktuellen Impfungen vorzulegen.
3. Für Nennungen sind die Nennungsvordrucke gemäß WBO zu verwenden.
4. Einsätze / Nenngelder sind der Nennung als Scheck beizulegen; Nennungen ohne Einsatz werden nicht berücksichtigt.
5. Meldeschluss ist 90 Min. vor Beginn der Prüfung, wenn in der Zeiteinteilung nichts anderes festgelegt ist.
6. Je Prüfung darf ein Reiter/-in maximal zwei Pferde reiten (siehe besondere Bestimmungen LK BaWü).
7. Für jede Prüfung sind Ehrenpreise vorgesehen.
8. Jeder Teilnehmer der Prüfungen 1 bis 8 erhält eine Erinnerungsschleife.
9. Als Startnummern gelten die herkömmlichen Kopfnummern der Pferde.
10. Auf dem gesamten Gelände sind die Hunde an der Leine zu führen; bei Nichtbeachtung haftet der Hundebesitzer für sämtliche Schäden.
11. Der Veranstalter übernimmt für Schäden und Unfälle keine Haftung. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde und Hunde verursacht werden.
12. Jeder Pferdebesitzer, Teilnehmer und jede Begleitperson unterwirft sich mit der Abgabe der Nennung, sowie bei Betreten des Veranstaltungsgeländes der LPO/WBO/EWU mit allen ihren Ergänzungen im Kalender, beziehungsweise Reiterjournal, dem Aufgabenheft (neueste Fassung) den Besonderen Bestimmungen der LK Baden-Württemberg, sowie den Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Veranstalters und den Weisungen der Turnierleitung.
13. In den Prüfungen sind Westernreiter gemäß EWU-Richtlinien in korrekter Reitausrüstung zugelassen.
14. Der Veranstalter haftet nicht für Diebstahl.
15. In Bezug auf Prüfungen für Reiter mit Handicap sind Maßnahmen, die zur Sicherheit der Reiter/Reiterinnen notwendig sind (z. B. Begleitpersonen in nicht geführten Prüfungen) erlaubt.

16. Wertung zum HWW-Albuch-Cup:

Diese Wertung besteht aus jeweils einer Wertungsprüfung beim **Breitensporttag** in Herbrechtingen am **20.09.2015** und einer weiteren beim **Integrativen Reitertag** auf dem Ugenhof am **03.10.2015**.

Es gibt 3 Wertungen:

Dressur-Cup:

Bestehend aus den Dressur-WB für Reiter mit geistiger Behinderung (Level B) auf beiden Turnieren.

Geschicklichkeits-Cup:

Bestehend aus den Parcours auf beiden Turnieren. Wird diese Wertungsprüfung in eine geführte und eine selbständig zu Reitende Abteilung geteilt, gibt es auch gesonderte Cup-Wertungen.

Kombi-Cup:

Diese Wertung besteht aus dem **Dressur-WB** beim Integrativen Reitertag/Ugenhof (03.10.2015) und dem **Springreiter-WB** beim Breitensporttag in Herbrechtingen (20.09.2015).

Gewertet wird nach einem Punktsystem, gemäß der jeweils erreichten Platzziffer (1. Platz/100 Punkte, 2. Platz/80 Punkte, 3. Platz/70 Punkte, 4. Platz/60 Punkte, 5. Platz/50 Punkte, etc.).

Der Reiter mit der (nach Addition) höchsten Punktzahl nach zwei Wertungsprüfungen, gewinnt den jeweiligen Cup. Bei Punktgleichheit gibt die bessere Platzierung aus der 1. Wertungsprüfung den Ausschlag. Es darf auf unterschiedlichen Pferden gestartet werden.



Veranstaltungsort: Pferdepension Ziegler, Ugenhof 1, 89542 Herbrechtingen
Vorbereitung: Sandplatz: 20 x 40 m
Prüfung: Halle: 20 x 40 m
Rückfragen und Infos: vfbr@gmx.de

Teilnahmeberechtigungen:

- Prüfung 1 - 4:** Stammmitglieder mit einer körperlichen (WB 4) bzw. geistigen Behinderung (WB 1-3) von Vereinen aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern, sowie Österreich und der Schweiz.
- Prüfung 5-9:** Stammmitglieder der Vereine des PSK Heidenheim sowie Reiter mit einer körperlichen bzw. geistigen Behinderung von Vereinen aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern, sowie Österreich und der Schweiz.

Der Veranstalter behält sich vor, bis zu 30 „Gastreiter“ einzuladen.

Erläuterungen zu Prüfung Nr. 8: „Unified Wettbewerb: Schritt - Trab - Dressur

Was ist Unified Sports?

Der Unified-Sport entstand Ende der 80er Jahre aus der Idee des sogenannten integrativen Sports. Das Programm bringt Menschen ohne geistige Behinderung (Unified Partner) mit Menschen mit geistiger Behinderung in einem Team zusammen.

Im Jahre 1989 wurde der Unified-Sport offiziell in das Sportkonzept von Special Olympics mit aufgenommen, sodass 1991 die ersten internationalen Unified-Wettbewerbe durchgeführt werden konnten. Zunächst waren nur typische Mannschaftssportarten für diese Art des Sporttreibens prädestiniert, doch andere Bereiche - wie nun auch das Reiten - rücken nach.

Die Athleten können hierbei vom höheren Leistungsniveau ihrer Partner profitieren und sich besser auf Wettbewerbe vorbereiten. Alle Mannschaftsmitglieder erfüllen eine wichtige Funktion, was die persönliche Entwicklung der Athleten unterstützt bzw. fördert (Selbstvertrauen, Teamfähigkeit etc.) Den nicht behinderten Menschen wird die Möglichkeit gegeben, eine positive Rolle in ihrem Umfeld, ihrem Freundeskreis zu übernehmen, - außerdem wird ihnen die Perspektive eröffnet, sich in der Behindertenarbeit zu engagieren. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Bereichen außerhalb von Behinderteneinrichtungen kann somit verbessert und die öffentliche Einstellung gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung beeinflusst werden, sodass Vorurteile abgebaut werden können.



1. Dressurwettbewerb für Reiter mit geistiger Behinderung (Level C)

Pferde / Ponys:	4jährige und älter		
Teilnehmer:	Alle Altersklasse mit geistiger Behinderung		
Richtverfahren:	WB 246		
Ausrüstung Pferde:	Beliebige Ausrüstung gem. WB 246. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen.		
Ausrüstung Reiter:	Kopfbedeckung ist gem. WB 246 zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.		
Aufgabe:	Level C – Reiten ausschließlich im Schritt nach Regelwerk Special Olympics. Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden. Sie kann vorgelesen werden. Trainer bzw. Vertrauensperson kann am Viereck sein. Bei hoher Nennungszahl evtl. zu zweien hintereinander geritten.		
Einsatz:	7,00 €	Startfolge: N	VN: 10

2. Dressurwettbewerb für Reiter mit geistiger Behinderung (Level B)

„2. Wertungsprüfung zum „Albuch-Cup“

Pferde / Ponys:	4jährige und älter		
Teilnehmer:	Alle Altersklasse mit geistiger Behinderung		
Richtverfahren:	WB 246		
Ausrüstung Pferde:	Beliebige Ausrüstung gem. WB 246. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen.		
Ausrüstung Reiter:	Kopfbedeckung ist gem. WB 246 zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.		
Aufgabe:	Level B – Reiten in den Gangarten Schritt und Trab nach Regelwerk Special Olympics. Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden. Sie kann vorgelesen werden. Trainer bzw. Vertrauensperson kann am Viereck sein. Bei hoher Nennungszahl evtl. zu zweien hintereinander geritten.		
Einsatz:	7,00 €	Startfolge: X	VN: 10

3. Dressurwettbewerb für Reiter mit geistiger Behinderung (Level A)

Pferde / Ponys:	4jährige und älter		
Teilnehmer:	Alle Altersklasse mit geistiger Behinderung		
Richtverfahren:	WB 246		
Ausrüstung Pferde:	Beliebige Ausrüstung gem. WB 246. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen.		
Ausrüstung Reiter:	Kopfbedeckung ist gem. WB 246 zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.		
Aufgabe:	Level A – Reiten in den Gangarten Schritt , Trab und Galopp nach Regelwerk Special Olympics. Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden. Sie kann vorgelesen werden. Trainer bzw. Vertrauensperson kann am Viereck sein. Bei hoher Nennungszahl eventuell zu zweien hintereinander geritten.		
Einsatz:	7,00 €	Startfolge: J	VN: 10



4. Dressurwettbewerb für Reiter mit Körperbehinderung

Pferde / Ponys:	4jährige und älter		
Teilnehmer:	Alle Altersklasse mit einer Körperbehinderung		
Richtverfahren:	WB 246		
Ausrüstung Pferde:	Beliebige Ausrüstung gem. WB 246. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen.		
Ausrüstung Reiter:	Kopfbedeckung ist gem. WB 246 zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.		
Aufgabe:	Para-Equestrian-Dressuraufgabe 2010. Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden. Sie kann vorgelesen werden. Trainer bzw. Vertrauensperson kann am Viereck sein. Bei hoher Nennungszahl evtl. zu zweien hintereinander geritten.		
Einsatz:	7,00 €	Startfolge: T	VN: 10

5. Geschicklichkeitswettbewerb um den *Rolf* *-el Preis*

„2. Wertungsprüfung zum „Albuch-Cup“

Pferde / Ponys:	4jährige und älter		
Teilnehmer:	Alle Altersklassen		
Richtverfahren:	Wertung nach Hindernisbewältigung und der benötigten Zeit. Geritten wird in 2 Wertungsgruppen: a) mit Führzügel b) Selbständig mit freier Tempowahl		
Ausrüstung Pferde:	Beliebige Ausrüstung gem. WB 201. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen. Für Reiter mit Handicap sind Hilfsmittel erlaubt.		
Ausrüstung Reiter:	Kopfbedeckung ist gem. WB 201 zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.		
Aufgabe:	Reiten eines Geschicklichkeitsparcours gemäß Parcourskizze. Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden. Wird eine Aufgabe nicht bewältigt, ist der Parcours mit dem nächsten Hindernis fortzuführen. Die Parcourskizze kann auf der Internetseite eingesehen werden. Trainer/Vertrauensperson kann im Parcours sein.		
Einsatz:	9,00 €	Startfolge: A	VN: 10

6. Führzügelwettbewerb

Pferde / Ponys:	4jährige und älter, die von einer mindestens 14 Jahre alten Person geführt werden.		
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, LK 0; sowie Reiter mit Handicap, Altersangabe erforderlich.		
Richtverfahren:	WB 221		
Ausrüstung Pferde:	Beliebige Ausrüstung gem. WB 221. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen. Für Reiter mit Handicap sind Hilfsmittel erlaubt. Dreiecks-, Ausbindezügel oder Martingal sind erlaubt.		
Ausrüstung Reiter:	Kopfbedeckung gem. WB 221 ist zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.		
Aufgabe:	Nach Weisung des Richters.		
Einsatz:	7,00 €	Startfolge: nach Alter (K)	VN: 10



7. Reiterwettbewerb

- Pferde / Ponys: 4jährige und älter
 Teilnehmer: Alle Altersklassen; LK: 0 und 6, Altersangabe ist erforderlich
 Richtverfahren: WB 234
 Ausrüstung Pferde: Beliebige Ausrüstung gem. WB 234. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen. Dreiecks-, Ausbindezügel oder Martingal sind erlaubt.
 Ausrüstung Reiter: Kopfbedeckung gem. WB 234 ist zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.
 Aufgabe: Nach Weisung des Richters.
 Einsatz: 7,00 € Startfolge: nach Alter (U) VN: 10

8. Unified Wettbewerb: Schritt - Trab - Dressur (weitere Erläuterungen auf Seite 5)

- Pferde / Ponys: 4jährige und älter
 Teilnehmer: Alle Altersklassen; jeweils ein Reiter mit und einer ohne Handicap (unified Partner) bilden ein Team, zu zweit hintereinander geritten,
 Richtverfahren: WBO, es gibt eine Team Note
 Ausrüstung Pferde: Beliebige Ausrüstung gem. WB 247. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen. Dreiecks- oder Ausbindezügel sind erlaubt.
 Ausrüstung Reiter: Kopfbedeckung gem. WB 247 ist zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.
 Aufgabe: Die Aufgabe kann auf der Internetseite eingesehen werden.
 Einsatz: 14,00 €/je Paar Startfolge: Los (G) VN: 5 Paare

9. Dressur-Wettbewerb

„2. Wertungsprüfung zum „Albuch-Cup“

- Pferde / Ponys: 5jährige und älter
 Teilnehmer: Alle Altersklassen; LK 0-6
 Richtverfahren: WB 246
 Ausrüstung Pferde: Beliebige Ausrüstung gem. WB 246. Die Ausrüstung muss den Grundsätzen der Unfallverhütung und dem Tierschutz entsprechen. Dreiecks- und Ausbindezügel sind erlaubt.
 Ausrüstung Reiter: Kopfbedeckung gem. WB 234 ist zwingend vorgeschrieben, splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.
 Aufgabe: E 5/1. Bei hoher Nennungszahl evtl. zu zweien hintereinander geritten (E 5/2).
 Einsatz: 7,00 € Startfolge: Q VN: 10